

GESCHÄFTSBERICHT

20
25

Volksbank
im Harz eG



INHALTS- VER- ZEICHNIS

S. 1
Vorwort des Vorstandes

S. 3
Bericht des
Aufsichtsrates

S. 5
Kleiner Rückblick
Jubiläumsveranstaltungen
2025

S. 7
Danke

S. 9
Projekte mit der
VR-Stiftung
Niedersachsen

S. 10
Reinerträge 2025

S. 11
Entwicklung der
Volksbank im Harz eG

VORWORT DES VORSTANDES

*Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,*

das Geschäftsjahr 2025 war für unsere Volksbank im Harz eG ein ganz besonderes Jahr. Wir blicken auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr zurück – und zugleich auf ein Jubiläumsjahr, das uns auf ganz besondere Weise miteinander verbunden hat.

Unser Jubiläum war weit mehr als ein Blick zurück auf unsere Geschichte. Es war ein Fest für die Menschen, die unsere Volksbank ausmachen: Für unsere Mitglieder, unsere Kundinnen und Kunden, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für die vielen Menschen, die uns seit Jahren oder sogar seit Jahrzehnten begleiten.

Den Auftakt machte unsere Auftaktveranstaltung in Lerbach, bei der wir uns gemeinsam auf das Jubiläumsjahr eingestimmt haben. Es folgten besondere Feiern in unseren Filialen und schließlich unser großes Volksbank Festival – mit vielen Gästen, Begegnungen und unvergesslichen Momenten. Überall durften wir erleben, was unsere Volksbank seit jeher auszeichnet: persönliche Nähe, Verbundenheit und echtes Interesse aneinander. Die zahlreichen Gespräche, die herzlichen Begegnungen und die vielen positiven Rückmeldungen haben uns dabei besonders gefreut. Sie haben eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig unsere genossenschaftliche Idee ist.

Ein Jubiläum ist immer auch Anlass, zurückzublicken. Auf das, was Generationen vor uns aufgebaut haben. Auf Entscheidungen, die unsere Entwicklung geprägt haben. Und vor allem auf das Vertrauen, das Sie uns über viele Jahre



Vorstand der Volksbank im Harz eG: Torsten Janßen und Norbert Gössling

entgegengebracht haben und immer noch bringen. Gleichzeitig richtet sich unser Blick nach vorn. Denn Tradition bedeutet für uns nicht, an Bewährtem festzuhalten, sondern unsere Werte in die Zukunft zu tragen.

Auch wirtschaftlich war das Jahr 2025 von anspruchsvollen Rahmenbedingungen geprägt. Umso mehr freut es uns, dass wir unsere Volksbank erfolgreich weiterentwickeln konnten. Eine solide wirtschaftliche Basis, eine stabile Eigenkapitalausstattung und ein klarer strategischer Fokus geben uns die Stärke, auch künftig verlässlich für unsere Mitglieder und Kunden da zu sein.

Dabei bleibt eines unverändert: Unsere Nähe zu Ihnen ist unser größter Wert. Wir verbinden persönliche Beratung und regionales Engagement mit modernen digitalen Möglichkeiten. Unser Anspruch ist es, Ihnen genau dort zur Seite zu stehen, wo Sie uns brauchen – persönlich vor Ort ebenso wie digital.

Unser besonderer Dank gilt Ihnen, unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden. Danke für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihre Verbundenheit mit unserer Volksbank im Harz eG. Das Jubiläumsjahr hat uns einmal mehr gezeigt, dass eine Genossenschaftsbank vor allem von den Menschen lebt, die sie tragen und mitgestalten.

Ebenso herzlich danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit ihrer Kompetenz, ihrem Engagement und ihrer

Leidenschaft sind sie es, die unsere genossenschaftlichen Werte jeden Tag mit Leben füllen. Die große Identifikation mit unserer Volksbank im Harz eG war im Jubiläumsjahr an vielen Stellen spürbar und hat wesentlich dazu beigetragen, dass wir gemeinsam ein so besonderes Jahr erleben durften.

Unser Jubiläum hat uns stolz auf unsere Vergangenheit gemacht. Vor allem aber hat es uns Zuversicht für die Zukunft gegeben. Wir freuen uns darauf, unseren Weg gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen – als starke, verlässliche und nahbare Volksbank im Harz eG.

Vielen Dank, dass Sie Teil unserer Geschichte sind und wir wünschen uns, dass Sie uns auch weiterhin verbunden bleiben.

Ihr

Vorstand

Vorstand

Verfasser: Norbert Gössling

BERICHT DES AUFSICHTSRATES



Aufsichtsrat der Volksbank im Harz eG

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand die Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Frau Claudia Will und Herr Carsten Eisfelder aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

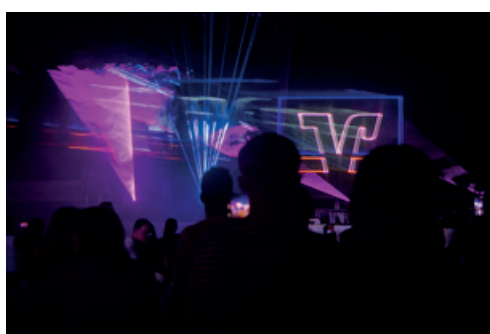
Osterode am Harz, 18. August 2026

Der Aufsichtsrat

Claudia Will, Vorsitzende



KLEINER RÜCKBLICK



UNSERE JUBILÄUMS- VERANSTALTUNGEN 2025

25. April
Jubiläumsauftritt im Hotel Sauerbrey
in Lerbach

14. Juni
Volksbank im Harz Festival
im Kurpark in Osterode am Harz

4. Juli
Jubiläumsfest in der Filiale in
Bad Lauterberg im Harz

9. Juli
Vertreterversammlung in der Stadthalle
Osterode am Harz

18. Juli
Jubiläumsfest in der Filiale in
Hattorf am Harz

30. Juli
Jubiläumsfest in der Filiale in
Schwiegershausen

22. August
Jubiläumsfest in der Filiale in
Herzberg am Harz

5. September
Jubiläumsfest in der Filiale in
Clausthal-Zellerfeld

26. September
Jubiläumsfest in der Filiale in Bad Grund

26. / 27. September
1. Deutsche Meisterschaft für Mitarbei-
tende in den Volks- und Raiffeisenbanken
im Schießsport in Clausthal-Zellerfeld

12. November
Frauen-Banking-Veranstaltung „Freiraum
fürs Leben“ im Deutschen Kaiser in
Herzberg am Harz





Vi

anke
... an alle,
die unser Jubiläum
mit uns gefeiert haben.
Wir hatten ein tolles Jubiläumsjahr!

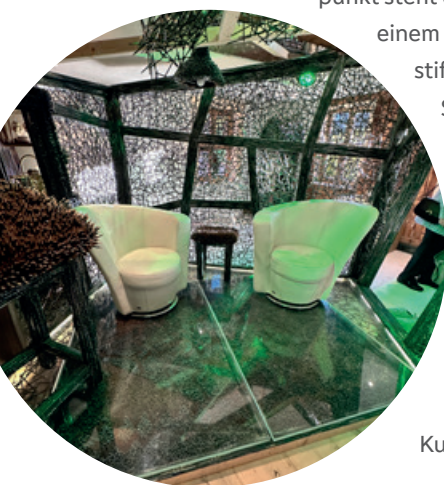




PROJEKTE MIT DER VR-STIFTUNG DER VOLKSBANKEN UND RAIFFEISENBANKEN IN NORDDEUTSCHLAND 2025

2025 konnten wir wieder zwei tolle Projekte mit der VR-Stiftung der Volksbanken- und Raiffeisenbanken in Norddeutschland realisieren: Das Bleistifthus in Lerbach sowie ein Konzert des Niedersächsischen Jugendsinfonieorchesters und des Landesjugendchors Niedersachsen.

Das **Bleistifthus** in Lerbach konnte im Oktober 2025 eröffnen und ist ein außergewöhnliches Kunst- und Kreativzentrum. Im Mittelpunkt steht das Projekt „PENvolution“ mit einem aus hunderttausenden Bleistiften gestalteten Raum, das Schwarmkunst, Handwerk und virtuelle Realität (VR) miteinander verbindet. Es gibt das Bleistiftzimmer aus über 500.000 Bleistiften, Mitmach-Projekte, ein Kreativ-Labor sowie VR-Erlebnisse. Auch die Möglichkeit zur Übernachtung im Kunstkontext besteht.



Genien und Gestirne. Das Niedersächsische Jugendsinfonieorchester und der Landesjugendchor Niedersachsen musizierten gemeinsam und waren mit ihrem Projekt „Genien und Gestirne: Musik zwischen Himmel und Erde“ in der Stadthalle Osterode am Harz zu Gast. Die Musik von Robert Schumann, Johannes Brahms und Gustav Holst ging dabei unter die Haut – es war ein fantastisches Konzert und ein schöner Abend, der wiederholt werden soll.



REINERTRÄGE 2025

2025 unterhielten die Kundinnen und Kunden 22.462 Gewinnsparglose bei der Volksbank im Harz eG. Von dem monatlichen Einsatz von fünf Euro pro Los werden vier Euro gespart und ein Euro als Spieleinsatz verwendet. Am Jahresende wird die Sparsumme von 48 Euro dem Kundenkonto gutgeschrieben. Der Spieleinsatz kommt der Region zugute, denn ein Teil fließt zurück an die Bank in Form der Reinerträge.

Insgesamt wird eine Zuwendung in Höhe von rund 61.900 Euro auf mehr als 50 Vereine aus der Region ausgeschüttet.

Diese Summe enthält dieses Jahr eine Sonderzahlung für die Anschaffung von Produkten, die für Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung sowie praktischen Nutzen stehen. Die Volksbank im Harz eG hat von dieser Sonderzahlung drei Defibrillatoren für die Feuerwehren in Marke, Pöhlde und Schwiegershausen angeschafft.

Sollte Ihr Verein oder Ihre Organisation in 2026 finanzielle Unterstützung benötigen, können Sie sich gerne mit Ihrem Projekt unter info@vbimharz.de bewerben.

- Bürgerverein für Lerbach e.V.
- Dorfbühne Schwiegershausen e.V.
- F.C. Eisdorf von 1950 e.V.
- F.C. Zellerfeld von 1930e.V.
- Fachzug Gefahrgut Nord
- FC Altenau
- Feuerwehr Buntenbock (Förderverein)
- Feuerwehr Musikzug Dorste
- Förderverein „Kultur- und Heimatpflege Neuhoof e.V.“
- Förderverein der Feuerwehr Herzberg e.V.
- Förderverein Dorfgeschichte und Brauchtum Schwiegershausen e.V.
- Freiwillige Feuerwehr Lerbach
- Freiwillige Feuerwehr Marke
- Freiwillige Feuerwehr Neuhoof
- Freiwillige Feuerwehr Pöhlde
- Freiwillige Feuerwehr Schwiegershausen
- Freiwillige Feuerwehr Tettenborn
- Heimat- und Geschichtsverein Herzberg am Harz e.V.
- Heimatbund Oberharz, Barkamt Altenau Oberharz e.V.
- Heimatsstube Lerbach e. V.
- Jägerschaft Osterode am Harz e.V.
- Jugendfeuerwehr Freiheit
- Kreisfeuerwehrverband Osterode am Harz e.V.
- Kuratorium zur Förderung der Musik im Harz e.V.
- Landfrauen Wulften
- Lyrik lebt e.V.
- MGV Eintracht von 1896 Elbingerode
- Musikzug der FFW Schwiegershausen
- Pädagogium Bad Sachsa e.V.
- Pöhlde Carnival Club von 1953 e.V.
- SC Harztor e.V.
- Schützengesellschaft Förste-Nienstedt
- Schützengesellschaft Pöhlde eingetragener Verein von 1640
- Schützengesellschaft Schwiegershausen e.V.
- Schützenverein Barbis von 1742 e.V.
- Schützenverein Bartolde von 1746 e. V.
- Schützenverein Tettenborn
- Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V.
- Ski-Club St. Andreasberg von 1896 e.V.
- SV Viktoria Bad Grund
- Tennisclub Clausthal-Zellerfeld e. V.
- Tennisclub Rot-Weiß Osterode am Harz von 1919 e.V.
- TG LaPeKa 1981 e.V.
- TTC Grün-weiß Pe-La-Ka von 1950 e.V.
- Turnverein Einigkeit Germania Pöhlde von 1896 e.V
- TV GutsMuths Scharzfeld e.V.
- Verbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. , Bezirksverb. BS
- VfL Badenhausen von 1945 e.V.
- VfR Dostluk Osterode e.V.
- VzWWI Verein zur Wahrung Willensener Interessen e.V.
- ZIG Zellerfelder Interessengemeinschaft e.V.

ENTWICKLUNG DER VOLKSBANK IM HARZ EG



Zahlen aus dem Lagebericht der Volksbank im Harz eG

AUSZÜGE AUS DEM LAGEBERICHT der Volksbank im Harz eG

	Berichtsjahr TEUR	2024 TEUR	Veränderung zu 2024 TEUR %	
Bilanzsumme	580.872	579.759	1.113	0,2
Außerbilanzielle Geschäfte *)	10.239	7.197	3.042	42,3

*) Hierunter fallen die Posten unter dem Bilanzstrich 1 (Eventualverbindlichkeiten) und 2 (Andere Verpflichtungen).

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig erhöht. Die außerbilanziellen Geschäfte liegen aufgrund eines Anstiegs der offenen Kreditzusagen deutlich über dem Vorjahresniveau.

AKTIVGESCHÄFT	Berichtsjahr TEUR	2024 TEUR	Veränderung zu 2024 TEUR %	
Kundenforderungen	337.264	379.448	-42.184	-11,1
Wertpapieranlagen	81.473	86.635	-5.162	-6,0
Forderungen an Kreditinstitute	134.098	87.355	46.743	53,5

Der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland mit weiter sinkenden Investitionsausgaben im Wohnungsbau folgend, beliefen sich auch die an uns herangetragenen, vertretbaren Finanzierungsanfragen auf einem niedrigen Niveau. Angesichts der angespannten Situation am Immobilienmarkt haben wir uns auch aus risikopolitischen Erwägungen im Bereich neuer Projektfinanzierungen merklich zurückgehalten.

Vermehrte wirtschaftliche Schwierigkeiten und Ausfälle auch bei namhaften Projektentwicklern veranlassten uns, vorsichtig zu agieren. Durch regelmäßige Tilgungen und planmäßige Rückflüsse bei realisierten Projekten sowie gebildeten Wertberichtigungen ist das Kundenkreditgeschäft insgesamt deutlich zurück gegangen.

Die Veränderung der Wertpapieranlagen und der Forderungen an Kreditinstitute war maßgeblich durch den

Aufbau liquider Mittel geprägt. Die vorhandene Liquidität wurde überwiegend auf Konten bei der Deutschen Bundesbank sowie der DZ BANK gehalten und dort im Rahmen der Einlagefazilität verzinst. Diese Anlageform gewährleistete sowohl eine angemessene Verzinsung als auch ein hohes Maß an Sicherheit.

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Marktunsicherheiten, der geopolitischen Spannungen sowie des anfänglich deutlichen Zinsanstiegs und der damit verbundenen Volatilitäten an den Kapitalmärkten wurde im Berichtszeitraum bewusst auf Neuanlagen in Wertpapieren weitgehend verzichtet.

Zudem bot aus unserer Sicht die Zinsstrukturkurve über weite Teile des abgelaufenen Geschäftsjahres für längerfristige Anlagen keine auskömmlichen Renditevorteile gegenüber kurzfristigen, risikoarmen Anlageformen.

PASSIVGESCHÄFT	Berichtsjahr TEUR	2024 TEUR	Veränderung zu 2024 TEUR %	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.931	40.806	-875	-2,1
Kundengelder	463.633	466.929	-3.296	0,7
Spareinlagen	78.724	90.818	-12.095	-13,3
täglich fällige Einlagen	273.013	270.628	2.386	0,9
Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	111.896	105.483	6.413	6,1

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren im Wesentlichen aus der Weitergabe von Förderkrediten an unsere Kunden.

In der Struktur der Kundengelder spiegeln sich die Anlagewünsche unserer Kunden wider. Wie im Vorjahr waren hier längere Laufzeiten oder Kündigungsfristen mit grundsätzlich höherer Verzinsung verstärkt nachgefragt.

Um diesen Kundenwünschen zu entsprechen, haben wir unter anderem im Rahmen unseres 200-jährigen Bankjubiläums ein Sonderprodukt mit einjähriger Laufzeit aufgelegt.

Insgesamt sind die Kundeneinlagen bei einem leichten Rückgang von 3,3 Mio. EUR stabil.

DIENTLEISTUNGSGESCHÄFT	Berichtsjahr TEUR	2024 TEUR	Veränderung zu 2024 TEUR %	
Erträge aus Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften	183	103	80	77,7
Vermittlungserträge	1.760	1.740	20	1,2
Erträge aus Zahlungsverkehr	2.860	2.915	-55	-1,9

Neben den zuvor dargestellten bilanziellen Krediten und bankeigenen Anlageprodukten stehen wir unseren Kunden mit Angeboten der Genossenschaftlichen Finanzgruppe, wie der Union Investment, der Bausparkasse Schwäbisch Hall, der R+V Versicherung, der DZ HYP, der TeamBank (easyCredit) oder der VR Smart Finanz zur Ver-

fügung. Zur Entwicklung des Dienstleistungsgeschäftes sei auf den Abschnitt Ertragslage verwiesen.

Das von uns betreute Kundenwertvolumen beläuft sich zum Jahresende 2025 auf 1.199 Mio. EUR nach 1.235 Mio. EUR im Vorjahr.

ERTRAGSLAGE

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

ERFOLGSKOMPONENTEN	Berichtsjahr TEUR	2024 TEUR	Veränderung zu 2024 TEUR %	
Zinsüberschuss ¹⁾	15.007	17.212	-2.205	-12,8
Provisionsüberschuss ²⁾	5.212	5.308	-96	-1,8
Verwaltungsaufwendungen	11.994	11.585	409	3,5
a) Personalaufwendungen	7.341	7.439	-98	-1,3
b) andere Verwaltungsaufwendungen	4.653	4.146	507	12,2
Betriebsergebnis vor Bewertung ³⁾	7.847	11.250	-3.403	-30,2
Bewertungsergebnis ⁴⁾	-6.607	-8.707	-2.100	-24,1
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.240	2.543	-1.303	-51,2
Steueraufwand	0	602	-602	-100,1
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	600	1.300	-700	-53,8
Jahresüberschuss	641	642	-1	-0,1

¹⁾ GuV Posten 1 abzüglich GuV Posten 2 zuzüglich GuV Posten 3

²⁾ GuV Posten 5 abzüglich GuV Posten 6

³⁾ Saldo aus den GuV Posten 1 bis 12

⁴⁾ Saldo aus den GuV Posten 13 bis 16

Erwartungsgemäß haben sich die Zinserträge im Kundenkreditgeschäft insbesondere durch die marktbedingt geringere Durchschnittsverzinsung (3,30 % gegenüber 3,83 % im Vorjahr) aber auch durch das rückläufige reditvolumen deutlich verringert. Dagegen konnte durch den Volumenzuwachs im Eigengeschäft die geringere Verzinsung der liquiden Mittel nahezu ausgeglichen werden. Insgesamt gingen die Zinserträge (GuV-Posten 1 und 3) entsprechend unserer Prognose um 1.999 TEUR zurück.

Einhergehend mit der Marktentwicklung sind auch die Zinsen unserer Produkte für Kundeneinlagen gesunken. Die niedrigere Verzinsung der einzelnen Produkte wurde jedoch durch die Umschichtungen von Sicht und Spareinlagen in den Termineinlagenbereich und die damit verbundene höhere Verzinsung der längeren Laufzeiten überkompensiert. Die Zinsaufwendungen stiegen entgegen unserer Prognose um 206 TEUR.

In der Summe belief sich der Zinsüberschuss, wie von uns projiziert, deutlich unter dem des Vorjahres.

Das Provisionsergebnis entspricht in etwa unserer Prognose und ist weiterhin geprägt von Erträgen aus dem Zahlungsverkehr und Kontoführung einerseits und dem Vermittlungsgeschäft mit den Verbundpartnern andererseits (siehe Tabelle Dienstleistungsgeschäft). Einen

ZUSAMMENFASSENDE BEURTEILUNG DER LAGE

Wir beurteilen die ordentliche Ertragslage unseres Hauses als weiterhin gut. Die Geschäftsentwicklung und das operative Ergebnis wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr durch einen gestiegenen Risikovorsorgebedarf im Bereich der Immobilienfinanzierungen negativ beeinflusst.

Ausgehend von den ungünstigen Rahmenbedingungen in dem für die Bank wichtigen Geschäftsbereich des Kundenkreditgeschäftes, insbesondere im Segment der Wohnungsbauprojekte, mussten wir einen deutlichen Rückgang des Kundenkreditvolumens in Kauf nehmen. Dennoch ist es uns gelungen das Betriebsergebnis vor Bewertung auf einem guten und im Vergleich zu anderen ähnlich großen Kreditgenossenschaften hohem Niveau zu halten.

Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus, da die aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowohl im

weiteren wesentlichen Anteil haben Dienstleistungserträge aus dem Kundenkreditgeschäft. Sie betrugen im Berichtsjahr 572 TEUR gegenüber 753 TEUR im Vorjahr.

Beim Personalaufwand sind die Aufwendungen für Löhne und Gehälter durch tarifliche Anpassungen leicht gestiegen. Dagegen führten geringere Aufwendungen für die Altersversorgung unser Mitarbeiter entgegen unserer Prognose zu einem leichten Rückgang der Personalaufwendungen insgesamt.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr erwartungsgemäß um 507 EUR erhöht. Ursache hierfür waren höhere Kosten für Datenverarbeitung, gestiegene Prüfungskosten und Aufwendungen in Zusammenhang mit unserem 200-jährigem Bankjubiläum.

Im Bewertungsergebnis haben wir allen erkennbaren Risiken im Kreditgeschäft sowie bei den Eigenanlagen Rechnung getragen. Aufgrund der oben beschriebenen weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen, insbesondere in der Baubranche, sind die Belastungen aus der Bewertung der Kundenforderungen deutlich höher als von uns ursprünglich auf Basis statistischer Ausfallraten kalkuliert.

Vorjahr als auch im Geschäftsjahr stets eingehalten wurden. Für erkennbare und latente Risiken in den Kundenforderungen sind Wertberichtigungen gebildet. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Abzug von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden.

Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.

Vor dem Hintergrund des gesunkenen Kundenkreditvolumens und der gesunkenen durchschnittlichen Verzinsung der Kundenforderungen ist die ordentliche Ertragslage gegenüber dem Vorjahr deutlich rückläufig. Sie beläuft sich jedoch auf einem vergleichsweise hohen Niveau und ist in der Gesamtbeurteilung weiterhin gut. Unter Berücksichtigung des im Geschäftsjahr angefallenen Bewertungsaufwands bleibt die Ertragslage deutlich hinter den Erwartungen zurück.

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Hinsichtlich unserer Prognose gehen wir davon aus, dass die globalen Rahmenbedingungen weiterhin von geopolitischen Spannungen, gestiegenem Protektionismus und einer schwächeren internationalen Nachfrage geprägt sind. Zudem sehen wir nach Jahren der Krise eine moderate Erholung in der Bauwirtschaft, die sich jedoch nur schleppend auf den Wohnungsbau niederschlägt.

Vor diesem Hintergrund werden voraussichtlich die Kreditrückführungen durch abgeschlossene Projekte unserer Kunden das mögliche Neugeschäft übersteigen. Wir rechnen in 2026 erneut mit einem deutlich rückläufigen Kreditvolumen. Eine wirkliche Trendwende mit steigenden Kreditausreichungen erwarten wir erst in 2028.

Auf Basis unserer Einschätzung der Zinsentwicklung und der allgemeinen Lage an den Finanzmärkten, beabsichtigen wir die bestehenden liquiden Eigenanlagen in längerfristige Anlageformen umzuschichten. Durch damit verbundene Renditevorteile erwarten wir einen positiven, stabilisierenden Beitrag zum Zinsergebnis und zu den laufenden Erträgen.

Im Bereich der Kundeneinlagen wollen wir den Bedürfnissen unserer Kunden verstärkt durch die attraktiven Anlageprodukte im Genossenschaftlichen Finanzverbund Rechnung tragen. Daher gehen wir von Umschichtungen, insbesondere aus unserem auslaufenden Jubiläums-Sonderprodukt, und einem moderaten Rückgang aus.

In Anbetracht der vorgenannten Prämissen erwarten wir bei einem leicht steigendem Zinsniveau einen moderaten Rückgang der Zinserträge und in etwa gleichbleibende Zinsaufwendungen.

Das Provisionsergebnis sehen wir weiterhin auf hohem, leicht rückläufigem Niveau.

Beim Personalaufwand haben wir reguläre tarifliche Steigerungen der Gehälter ebenso wie die beabsichtigte Besetzung offener Stellen berücksichtigt. In den anderen Verwaltungsaufwendungen sind allgemeine Kostensteigerungen eingepreist. Insgesamt rechnen wir mit einem leichten Anstieg der Verwaltungsaufwendungen.

Das in unserer Prognose berücksichtigte Bewertungsergebnis wird auf Basis bonitätsabhängiger statistischer Ausfallraten und Verlustquoten kalkuliert und trägt unserer Einschätzung nach den Kreditausfallrisiken in ausreichendem Umfang Rechnung. Es ist aufgrund der konjunkturellen Entwicklung und der anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen in der Baubranche nur mit großer Unsicherheit zu prognostizieren.

Die prognostizierten Ergebnisse sind insbesondere aufgrund der Auswirkungen des Nahost-Krieges und der damit zusammenhängenden Entwicklungen an den Güter- und Finanzmärkten mit erheblichen Unwägbarkeiten belegt.

Vor dem Hintergrund der geschilderten Entwicklungen gehen wir auch für 2026 von einer geordneten Vermögens- und Finanz- sowie einer weiterhin guten ordentlichen Ertragslage der Bank aus.

Die erwartungsgemäß rückläufige Zins- sowie leicht rückläufige Provisionsspanne in Verbindung mit leicht steigenden Personal- und Sachaufwendungen wird für das Jahr 2026 zu einem moderaten Rückgang des Betriebsergebnisses vor Bewertung und der Relation BE vor Bewertung/dBS bei einer entsprechend steigenden CIR führen. Auf Basis unserer Berechnung per 30. Juni 2026 erwarten wir eine Betriebsergebnisrelation von 1,0 % sowie eine CIR von 69,0 %.

Unsere Gesamtkapitalquote ist zum Bilanzstichtag durch die risikoarme Anlage der liquiden Mittel bei der DZ BANK und im Rahmen der Einlagefazität geprägt. Die Umschichtung in längerfristige und renditestärkere Anlageformen wird sich auf die Eigenmittelanforderungen auswirken und gemäß unserer Kapitalplanung zu merklich sinkenden Kapitalquoten führen. Zum Jahresende 2026 haben wir eine Gesamtkapitalquote von 16,1 % prognostiziert. Die aufsichtlichen Anforderungen werden wir auch weiterhin mit einem ausreichenden Puffer gut einhalten.

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2025 („gekürzte Fassung“)

AKTIVA	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand		6.774.942,21			6.215
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		8.330,00			0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	8.330				(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	6.783.272,21		0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00			0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel		0,00	0,00		0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig		132.847.999,92			86.105
b) andere Forderungen		1.250.000,00	134.097.999,92		1.250
4. Forderungen an Kunden			337.263.843,06		379.448
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	161.168.584,80				(189.318)
Kommunalkredite	22.133.703,74				(18.844)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		22.734.990,02			23.736
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	22.734.990,02				(23.736)
bb) von anderen Emittenten		10.367.387,41	33.102.377,43		14.215
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	8.981.011,41				(8.964)
c) eigene Schuldverschreibungen		0,00	33.102.377,43		0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			48.370.634,16		48.684
6a. Handelsbestand			0,00		0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen		12.182.992,49			12.183
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.490.710,00	13.673.702,49		1.486
darunter: bei Kreditgenossenschaften	1.400.000,00				(1.400)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen			25.300,00		25
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen			773.500,00		934
darunter: Treuhandkredite	773.500,00				(934)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00		0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00			0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.184,00			4
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	2.184,00		0
12. Sachanlagen			3.270.871,62		3.406
13. Sonstige Vermögensgegenstände			3.500.050,25		2.068
14. Rechnungsabgrenzungsposten			8.323,84		0
Summe der Aktiva			580.872.058,98		579.759

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2025 („gekürzte Fassung“)

PASSIVA	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig		4.140.294,26			44
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		35.790.448,00	39.930.742,26		40.762
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	78.580.172,92				90.553
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	143.459,15	78.723.632,07			266
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	273.013.366,72				270.628
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	111.895.955,86	384.909.322,58	463.632.954,65		105.482
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00			0
b) andere verbrieft e Verbindlichkeiten		0,00	0,00		0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand			0,00		0
4. Treuhandverbindlichkeiten			773.500,00		934
darunter: Treuhandkredite	773.500,00				(934)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			477.566,73		485
6. Rechnungsabgrenzungsposten			27.961,04		98
6a. Passive latente Steuern			0,00		0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		5.271.329,00			5.537
b) Steuerrückstellungen		0,00			479
c) andere Rückstellungen		3.023.813,45	8.295.142,45		2.185
8. [gestrichen]			0,00		0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00		0
10. Genussrechtskapital			0,00		0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			35.550.000,00		34.950
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	16.000,00				(16)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital		7.612.582,65			3.263
b) Kapitalrücklage		0,00			0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) Gesetzliche Rücklage	9.900.000,00				9.800
cb) Andere Ergebnisrücklagen	14.030.000,00	23.930.000,00			13.650
d) Bilanzgewinn		641.609,20	32.184.191,85		643
Summe der Passiva			580.872.058,98		579.759
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weiter-gegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		713.044,84			843
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	713.044,84		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		9.525.763,99	9.525.763,99		6.354
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Zum vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Im vorliegenden Geschäftsbericht ist der Jahresabschluss in einer verkürzten Fassung dargestellt. Nach Beschlussfassung durch

die Vertreterversammlung werden die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung nebst Anhang und Bestätigungsvermerk sowie der Lagebericht im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

JAHRESABSCHLUSS
zum 31. Dezember 2025 („gekürzte Fassung“)

2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025				
	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	14.965.990,16			16.919
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	414.105,84	15.380.096,00		624
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	1,16			(0)
2. Zinsaufwendungen		3.052.950,69	12.327.145,31	2.846
darunter: erhaltene negative Zinsen	232,63			(0)
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		2.297.599,88		2.136
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		382.167,57		380
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	2.679.767,45	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00	0
5. Provisionserträge		5.537.583,04		5.687
6. Provisionsaufwendungen		325.638,38	5.211.944,66	379
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge			740.245,41	905
9. [gestrichen]			0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	5.564.983,66			5.513
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.775.974,19	7.340.957,85		1.926
darunter: für Altersversorgung	765.220,29			(931)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		4.653.018,51	11.993.976,36	4.146
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			374.079,63	407
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			743.710,65	183
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		6.300.751,46		8.043
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	-6.300.751,46	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		306.114,22		664
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0,00	-306.114,22	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	0
18. [gestrichen]			0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			1.240.470,51	2.543
20. Außerordentliche Erträge		0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-6.231,57		578
darunter: latente Steuern	0,00			(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		5.748,01	-483,56	24
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			600.000,00	1.300
25. Jahresüberschuss			640.954,07	642
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			655,13	1
			641.609,20	643
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen				
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0
			641.609,20	643
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0
29. Bilanzgewinn			641.609,20	643

FINANZEN
SIND
UNSERE
STÄRKE.
QUALITÄT
IST UNSER
VERSPRE-
CHEN.



Volksbank im Harz eG
Sösepromenade 12-14
37520 Osterode am Harz
Tel.: 05522 5006-0
Fax: 05522 5006-2019
E-Mail: info@vbimharz.de

WhatsApp: 0151 111 789 31

www.vbimharz.de

www.facebook.com/VolksbankimHarz

www.instagram.com/VolksbankimHarz

www.linkedin.com/company/vbimharz

